

Dr. Verena Straub

Decolonize Modernism – Einführung

Vorlesung, TU Dresden, 21.10.2024

Was wird im Westen gemeinhin unter „Moderne“ verstanden?

- In der Kunstgeschichte meint „Moderne“ im engeren Sinne eine Epochenbezeichnung (ca. Ende des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts)

Was wird im Westen gemeinhin unter „Moderne“ verstanden?

- In der Kunstgeschichte meint „Moderne“ im engeren Sinne eine Epochenbezeichnung (ca. Ende des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts)
- Allgemeiner wird mit der „Moderne“ ein sozialer Wandel bezeichnet, der ab dem 18. Jahrhundert einsetzte und meist durch drei wesentliche Aspekte gekennzeichnet wird: 1) industriell-technischer Fortschritt, 2) Säkularisierung und 3) Aufklärung.

Was wird im Westen gemeinhin unter „Moderne“ verstanden?

- In der Kunstgeschichte meint „Moderne“ im engeren Sinne eine Epochenbezeichnung (ca. Ende des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts)
- Allgemeiner wird mit der „Moderne“ ein sozialer Wandel bezeichnet, der ab dem 18. Jahrhundert einsetzte und meist durch drei wesentliche Aspekte gekennzeichnet wird: 1) industriell-technischer Fortschritt, 2) Säkularisierung und 3) Aufklärung.
- Moderne wird im Gegensatz zur „Vormoderne“ und „Tradition“ konzipiert => Gesellschaften, die nicht diesem normativen europäischen Modell der Moderne entsprechen, werden von der „Moderne“ ausgeschlossen und als unterlegen dargestellt.

Was wird im Westen gemeinhin unter „Moderne“ verstanden?

- In der Kunstgeschichte meint „Moderne“ im engeren Sinne eine Epochenbezeichnung (ca. Ende des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts)
- Allgemeiner wird mit der „Moderne“ ein sozialer Wandel bezeichnet, der ab dem 18. Jahrhundert einsetzte und meist durch drei wesentliche Aspekte gekennzeichnet wird: 1) industriell-technischer Fortschritt, 2) Säkularisierung und 3) Aufklärung.
- Moderne wird im Gegensatz zur „Vormoderne“ und „Tradition“ konzipiert => Gesellschaften, die nicht diesem normativen europäischen Modell der Moderne entsprechen, werden von der „Moderne“ ausgeschlossen und als unterlegen dargestellt.
- Der europäische Begriff der Moderne ist ein politischer Begriff, der mit kolonialen Herrschaftsansprüchen verbunden ist

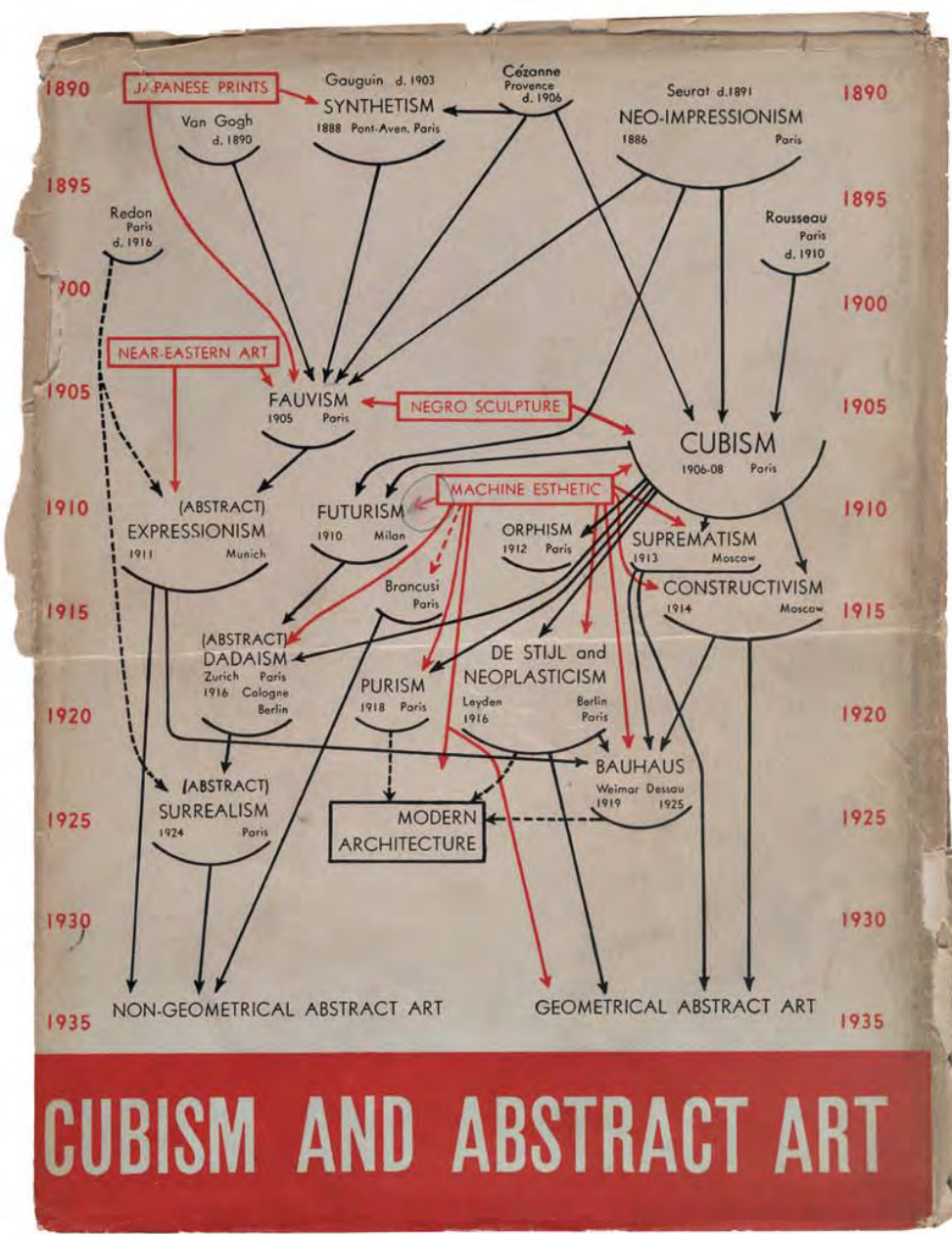
MULTIPLE MODERNITIES



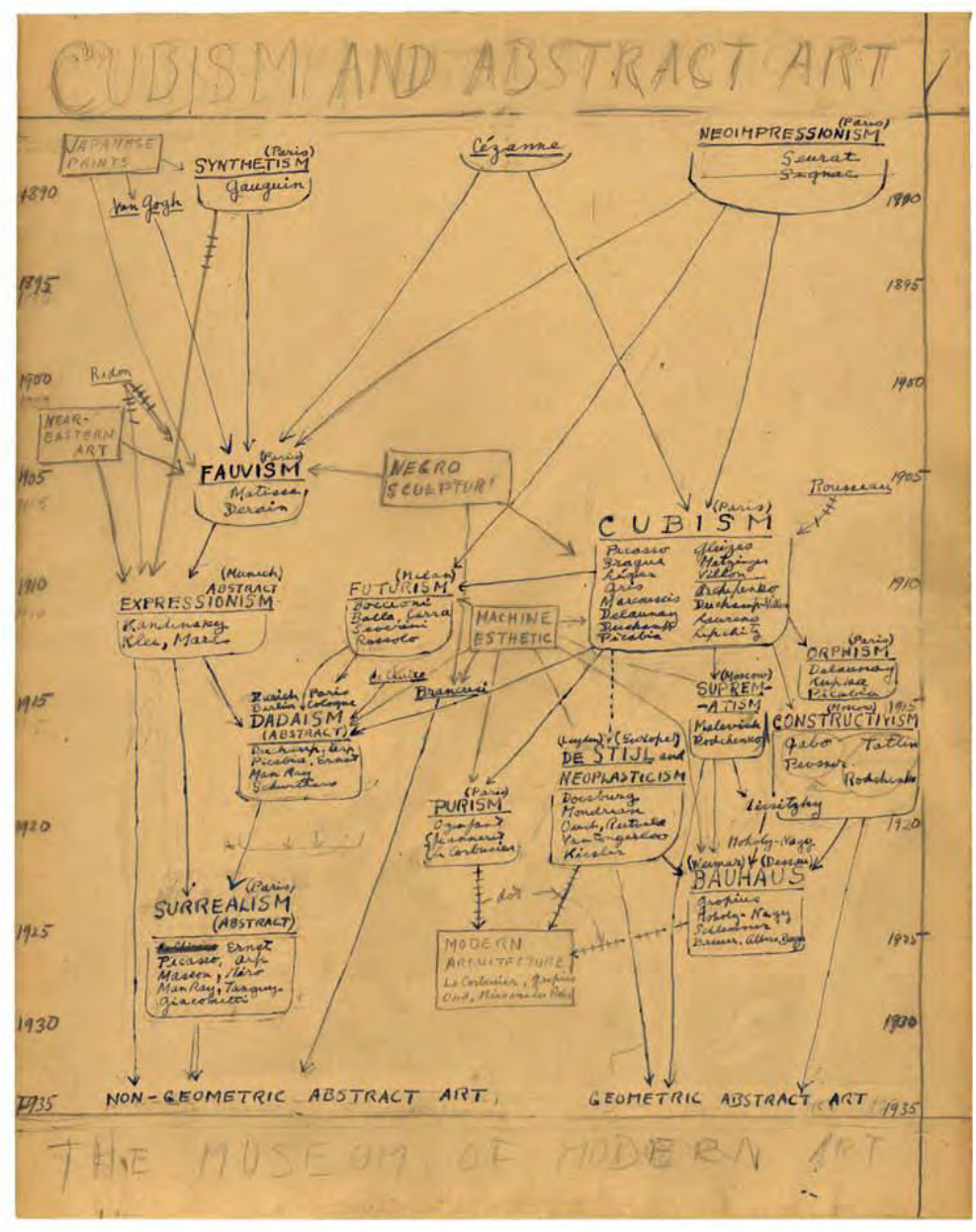
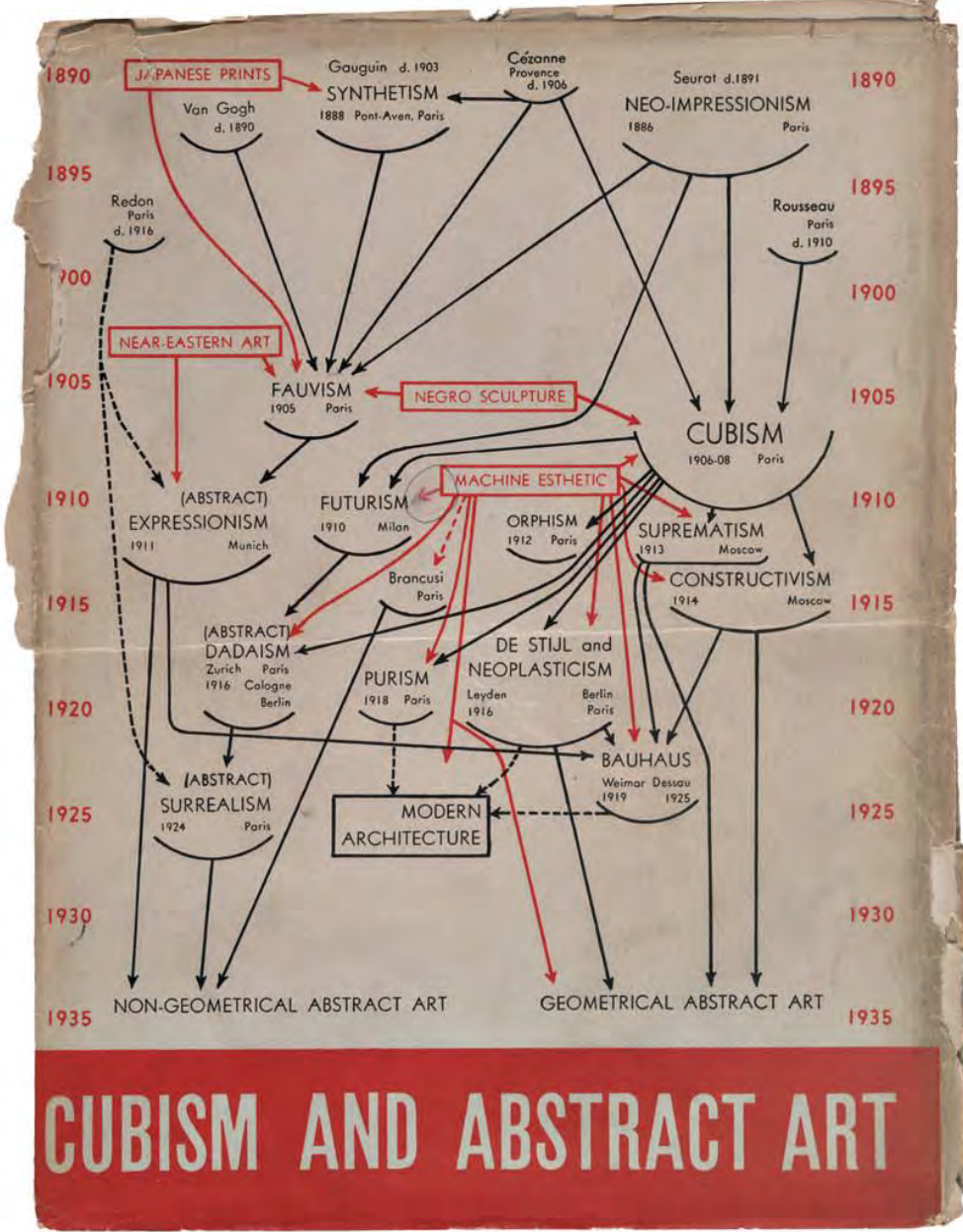
edited by
Shmuel N. Eisenstadt

Multiple Modernities (Eisenstadt 2000 & 2002)

- Kritik am eurozentristischen Verständnis von Moderne, das in Abgrenzung zu „vormodernen“, „traditionellen“ Kulturen entwickelt wurde
- Stattdessen: Vielfalt der globalen Modernen mit unterschiedlichen Merkmalen und in unterschiedlichen Zeiträumen



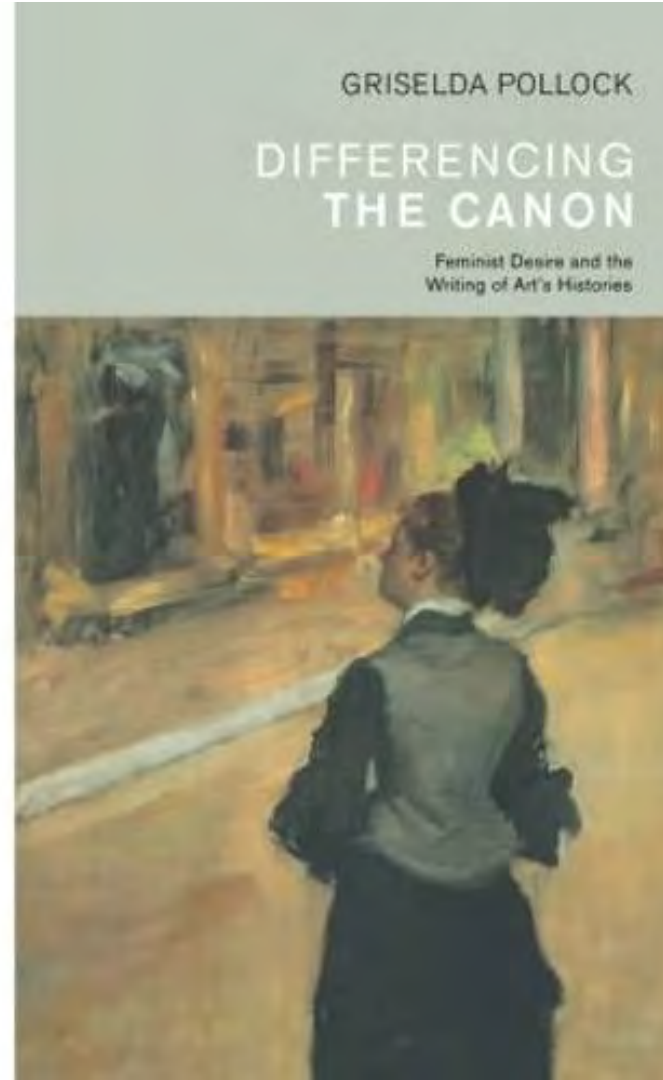
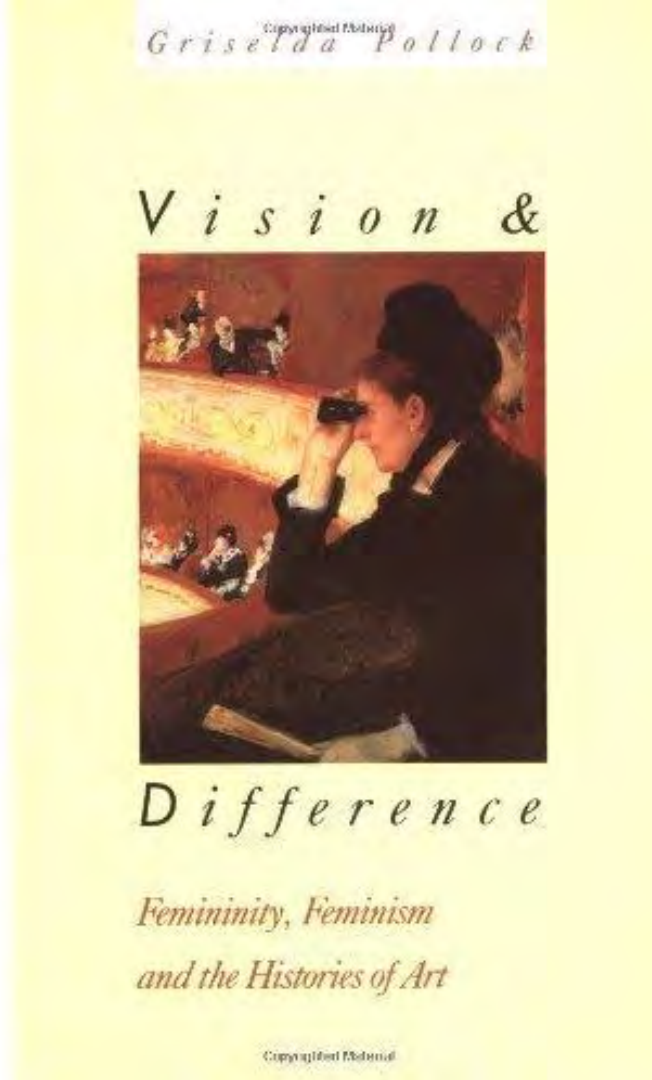
Alfred H. Barr (1936): Cover des Katalogs zur Ausstellung „Cubism and Abstract Art“ MoMA, New York.



Feministische Kunstgeschichte



Linda Nochlin (1971, Erstausgabe): Why have there been no great women artists? In: *ARTnews*. Band 69, Nr. 9, Januar 1971, S. 22–39, 67–71.



Griselda Pollock, *Vision & Difference* (1988); *Differencing the Canon* (1999)

Do women have to be naked to get into the Met. Museum?

Less than **5%** of the **artists** in the Modern Art Sections are women, but **85%** of the nudes are **female**.



Guerrilla Girls, Do women have to be naked to get into the Met. Museum?, 1989.

THE ADVANTAGES OF BEING A WOMAN ARTIST:

Working without the pressure of success.
Not having to be in shows with men.
Having an escape from the art world in your 4 free-lance jobs.
Knowing your career might pick up after you're eighty.
Being reassured that whatever kind of art you make it will be labeled feminine.
Not being stuck in a tenured teaching position.
Seeing your ideas live on in the work of others.
Having the opportunity to choose between career and motherhood.
Not having to choke on those big cigars or paint in Italian suits.
Having more time to work after your mate dumps you for someone younger.
Being included in revised versions of art history.
Not having to undergo the embarrassment of being called a genius.
Getting your picture in the art magazines wearing a gorilla suit.

Please send \$ and comments to: **GUERRILLA GIRLS** CONSCIENCE OF THE ART WORLD
Box 1056 Cooper Sta. NY, NY 10276

WHEN RACISM & SEXISM ARE NO LONGER FASHIONABLE, WHAT WILL YOUR ART COLLECTION BE WORTH?

The art market won't bestow mega-buck prices on the work of a few white males forever. For the 17.7 million you just spent on a single Jasper Johns painting, you could have bought at least one work by all of these women and artists of color:

Bernice Abbott	Elaine de Kooning	Dorothea Lange	Sarah Peale
Anni Albers	Lavinia Fontana	Marie Laurencin	Ljubava Popova
Sofonisba Anguissola	Meta Warwick Fuller	Edmonia Lewis	Olga Rosanova
Diane Arbus	Artemisia Gentileschi	Judith Leyster	Nellie Mae Rowe
Vanessa Bell	Marguerite Gérard	Barbara Longhi	Rachel Ruysch
Isabel Bishop	Natalia Goncharova	Dora Maar	Kay Sage
Rosa Bonheur	Kate Greenaway	Lee Miller	Augusta Savage
Elizabeth Bougereau	Barbara Hepworth	Lisette Model	Vavara Stepanova
Margaret Bourke-White	Eva Hesse	Paula Modersohn-Becker	Florine Stettheimer
Romaine Brooks	Hannah Hoch	Tina Modotti	Sophie Taeuber-Arp
Julia Margaret Cameron	Anna Huntington	Berthe Morisot	Alma Thomas
Emily Carr	May Howard Jackson	Grandma Moses	Marietta Robusti Tintoretto
Rosalba Carriera	Frida Kahlo	Gabriele Münter	Suzanne Valadon
Mary Cassatt	Angelica Kauffmann	Alice Neel	Remedios Varo
Constance Marie Charpentier	Hilma af Klimt	Louise Nevelson	Elizabeth Vigée Le Brun
Inogen Cunningham	Kathe Kollwitz	Georgia O'Keeffe	Laura Wheeling Waring
Sonia Delaunay	Lee Krasner	Merce Cunningham	

Information courtesy of Christie's, Sotheby's, Mayne's International Auction Records and Leonard's Annual Price Index of Auctions.
Please send \$ and comments to: **GUERRILLA GIRLS** CONSCIENCE OF THE ART WORLD
Box 1056 Cooper Sta. NY, NY 10276

Transkulturelle und post-/ dekoloniale Kunstgeschichte

- Annahme, dass kulturelle Räume nie homogen sind, sondern immer schon von Austauschprozessen geprägt waren

Transkulturelle und post-/ dekoloniale Kunstgeschichte

- Annahme, dass kulturelle Räume nie homogen sind, sondern immer schon von Austauschprozessen geprägt waren
- Geographische Dezentralisierung: Kunst der Moderne als transkulturelle, globale Form in Bewegung, die in Kontakt- und Konfliktzonen produziert wurde

Transkulturelle und post-/ dekoloniale Kunstgeschichte

- Annahme, dass kulturelle Räume nie homogen sind, sondern immer schon von Austauschprozessen geprägt waren
- Geographische Dezentralisierung: Kunst der Moderne als transkulturelle, globale Form in Bewegung, die in Kontakt- und Konfliktzonen produziert wurde
- Diskursive Dezentralisierung der Institution des weißen, heteronormativen, euroamerikanischen Mannes. Stattdessen: Kritische Perspektiven auf ungleiche Beziehungen zwischen männlichen und weiblichen, westlichen und nicht-westlichen, *weißen* und Schwarzen Modernismen

Transkulturelle und post-/ dekoloniale Kunstgeschichte

- Annahme, dass kulturelle Räume nie homogen sind, sondern immer schon von Austauschprozessen geprägt waren
- Geographische Dezentralisierung: Kunst der Moderne als transkulturelle, globale Form in Bewegung, die in Kontakt- und Konfliktzonen produziert wurde
- Diskursive Dezentralisierung der Institution des weißen, heteronormativen, euroamerikanischen Mannes. Stattdessen: Kritische Perspektiven auf ungleiche Beziehungen zwischen männlichen und weiblichen, westlichen und nicht-westlichen, *weißen* und Schwarzen Modernismen
- Einflussreiche Vertreter*innen: Chika Okeke-Agulu, Partha Mitter, Geeta Kapur, Monica Juneja, Salah Hassan, Okwui Enwezor, Kobena Mercer, Viktoria Schmidt-Linsenhoff, Christian Kravagna (...)

„To decolonize means studying the historical avant-garde through the art and scholarship of women and authors of color. To decolonize means exploring Paris from the vantage point of Dakar. To decolonize means to analyzing Dakar in ways that don't center Paris.“

Steven Nelson (2020), in: „A Questionnaire on Decolonization“, October, hg. von Huey Copeland u.a., S. 89.

„Verwobene Moderne“ (Randeria 1999)

Shalini Randeria (1999) „Geteilte Geschichte und verwobene Moderne“, in: Rüsen, Jörn, Hanna Leitgeb und Norbert Jegelka (Hrsg.): *Zukunftsentwürfe: Ideen für eine Kultur der Veränderung*, Frankfurt/Main, New York, S. 87–96.

„Modernism’s trajectory is more accurately described as a delta with numerous destinations around the globe, rather than as a one-lane highway with only one stop terminating in the West.“

Craven, David: „Modernism“, in: Horowitz, Maryanne Cline (Hrsg.): *New Dictionary of the History of Ideas*, New York: Scribners & Sons 2005, S. 1469–73.

COSMOPOLITAN
MODERNISMS
EDITED BY KOBENA MERCER



„Cosmopolitan Modernisms“ (Mercer 2005)

- Bezieht sich auf einen *kritischen* Kosmopolitismus, der in Erfahrungen von Diaspora, transkulturellen Reisebewegungen und Austauschbeziehungen gründet
- Migration und kulturelle Differenz als charakteristische Kennzeichen der modernen Kunst

Christian Kravagna
Transmoderne

Eine Kunstgeschichte des Kontakts

PoLYpeN

„Transmoderne“ (Kravagna 2017)

- Orientiert sich am Motiv des Kontakts: „Kontaktgeschichte der Moderne“/ „dialogischer Modernismus“
- Bezeichnet eine dekoloniale Kraft innerhalb der Moderne, die „kritisch-emanzipatorische Bruchstellen im eurozentrischen Bild der Moderne“ markiert



Malvin Gray Johnson, *Self-portrait*, 1934 (links)
Malvin Gray Johnson, *Negro Masks*, 1932 (rechts)



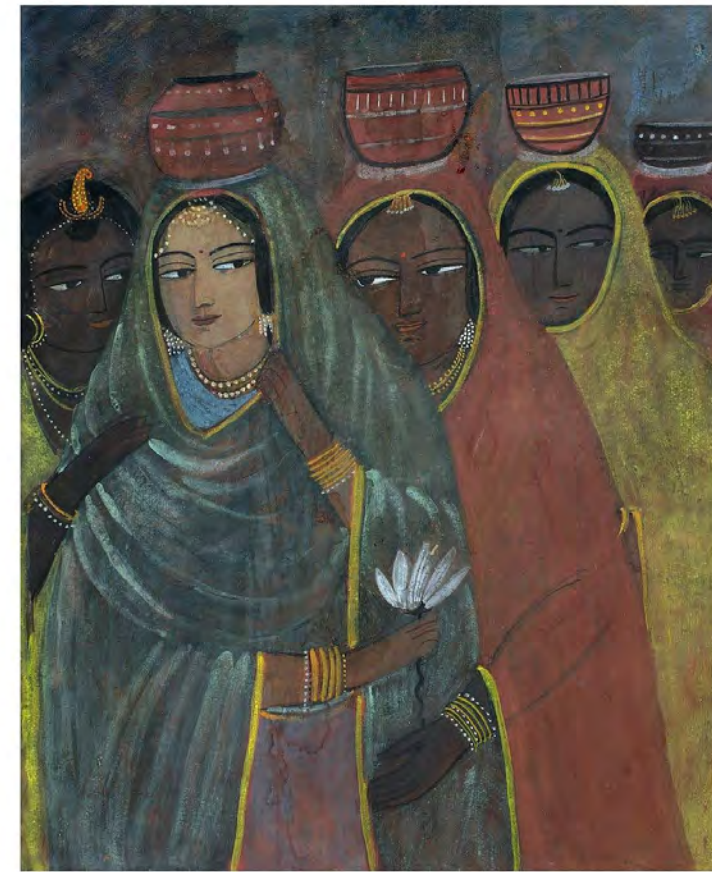
Das Bauhaus in
Kalkutta.
Eine Begegnung
kosmopolitischer
Avantgarden

HATJE
CANTZ

Regina Bittner, Sria Chatterjee und Stiftung Bauhaus Dessau
(Hrsg.): Das Bauhaus in Kalkutta: eine Begegnung
kosmopolitischer Avantgarden; [anlässlich der Ausstellung vom 27.
März bis 30. Juni 2013 am Bauhaus Dessau], Ostfildern 2013.



Lyonel Feininger, Mellingen, 1919, Holzschnitt auf Japanpapier (links)
Gaganendranath Tagore, Ohne Titel, o.J. Tinte und graue Lavierung auf Papier (rechts)



Arbeiten, die in der Ausstellung 1922 in Kalkutta präsentiert wurden: Paul Klee, *Maske*, 1922; Johannes Itten, *Mädchen*, 1919; Gaganendranath Tagore, *Composition*, o.J.; Sunayani Devi, *Milkmaid*, um 1920



Stella Kramrisch mit Mitgliedern der Indian Society of Oriental Art, o.J.,
vermutlich um 1922 in Kalkutta entstanden.

Decolonize Modernism. Kunst der Moderne im globalen Kontext

Vorlesungsplan

	TERMIN	THEMA
1	21.10.2024	Decolonize Modernism: Einführung
2	28.10.2024	Impressionismus: „Die neue Malerei“ und die zentrale Rolle der Frauen
3	04.11.2024	Primitivismus und Gegen-Primitivismen
4	11.11.2024	Der weibliche Selbstakt: Umkehrungen des männlichen Blicks
5	18.11.2024	Expressionismus und Kolonialismus
6	25.11.2024	Abstraktion als Weltsprache?
7	02.12.2024	Realismen des Krieges
8	09.12.2024	Dada und die Fotomontage als politisches Werkzeug der Moderne
9	16.12.2024	Black Modernism: Die Harlem Renaissance
Weihnachtspause		
10	06.01.2025	Das Bauhaus: ein kosmopolitisches Projekt der Moderne
11	13.01.2025	Globale Netzwerke des Surrealismus
12	20.01.2025	Moderne und Nationalsozialismus: Die Propagandaausstellung „Entartete Kunst“ (1937)
13	27.01.2025	Abschlusssitzung: Wiederholung und Klausurvorbereitung
14	03.02.2025	Klausur

2. Sitzung: 28.10.2024

Impressionismus: Die „neue Malerei“ und die zentrale Rolle der Frauen



Mary Cassatt, *In der Loge*, 1878



Berthe Morisot, *Reclining Woman in Gray*, 1879

3. Sitzung: 04.11.2024

Primitivismus und Gegen-Primitivismen



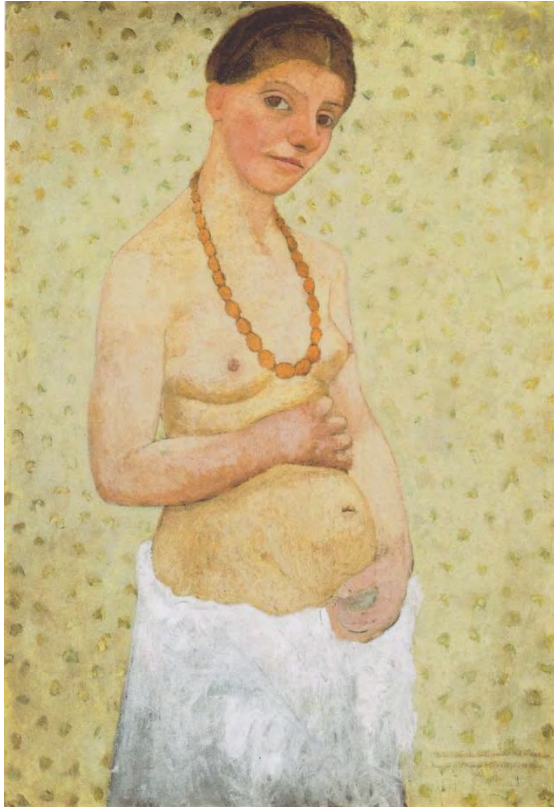
Pablo Picasso, *Les Femmes d'Alger (O Version)*, 1907



Wifredo Lam, *The Jungle (La Jungla)*, 1943

4. Sitzung: 11.11.2024

Der weibliche Selbstakt: Umkehrungen des männlichen Blicks



Paula Modersohn-Becker,
Selbstbildnis am 6. Hochzeitstag, 1906



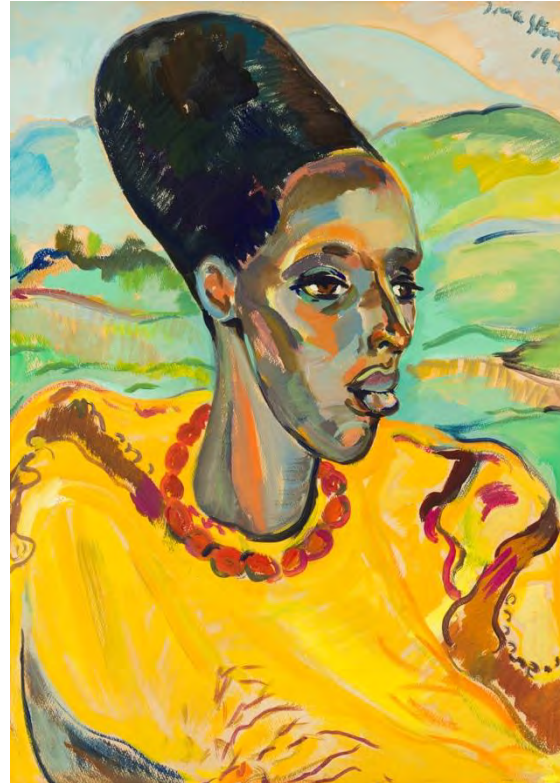
Amrita Sher-Gil, *Selbstporträt als Tahitianerin*, 1934

5. Sitzung: 18.11.2024

Expressionismus und Kolonialismus



Ernst Ludwig Kirchner,
Sitzende Frau mit Holzplastik, 1912



Irma Stern, *Congo Woman*, 1942

6. Sitzung: 25.11.2024
Abstraktion als Weltsprache?



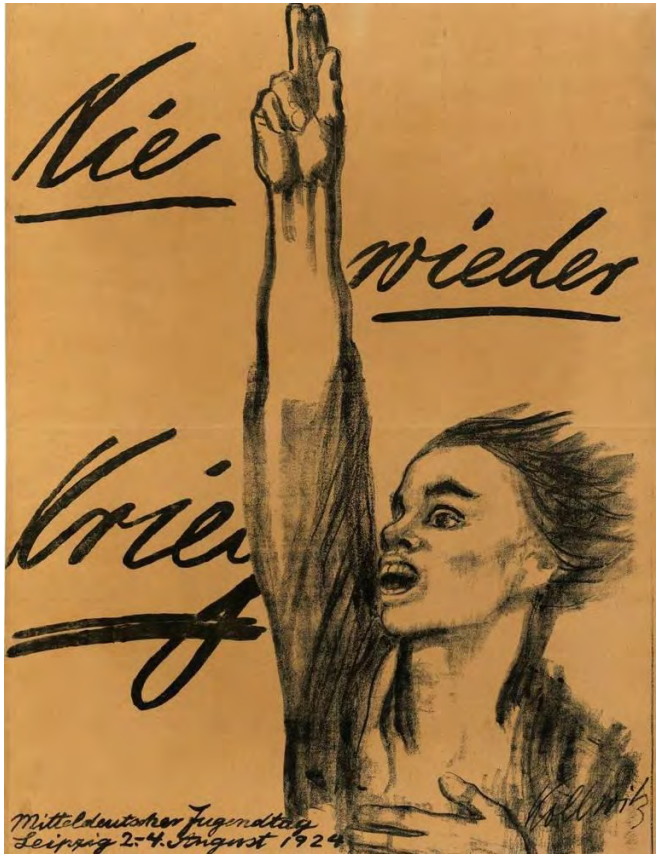
Hilma af Klint, „Der Schwan“ (Nr. 17 der Serie), 1914-1915



Saloua Raouda Choucair, *Komposition mit blauem Modul*. 1947–50

7. Sitzung: 02.12.2024

Realismen des Krieges



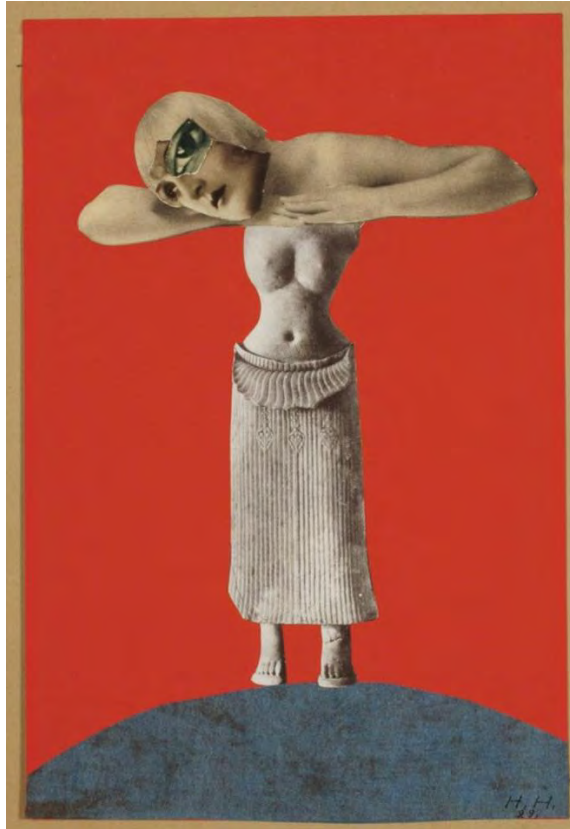
Käthe Kollwitz, Nie wieder Krieg, 1924



Otto Dix, Der Krieg (Triptychon), 1929-31

8. Sitzung: 09.12.2024

Dada und die Fotomontage als politisches Werkzeug der Moderne



Hannah Höch, *Ohne Titel* (Aus einem ethnographischen Museum), 1930



Romare Bearden, *The Prevalence of Ritual: Baptism*, 1964

9. Sitzung: 16.12.2024

Black Modernism: Die Harlem Renaissance



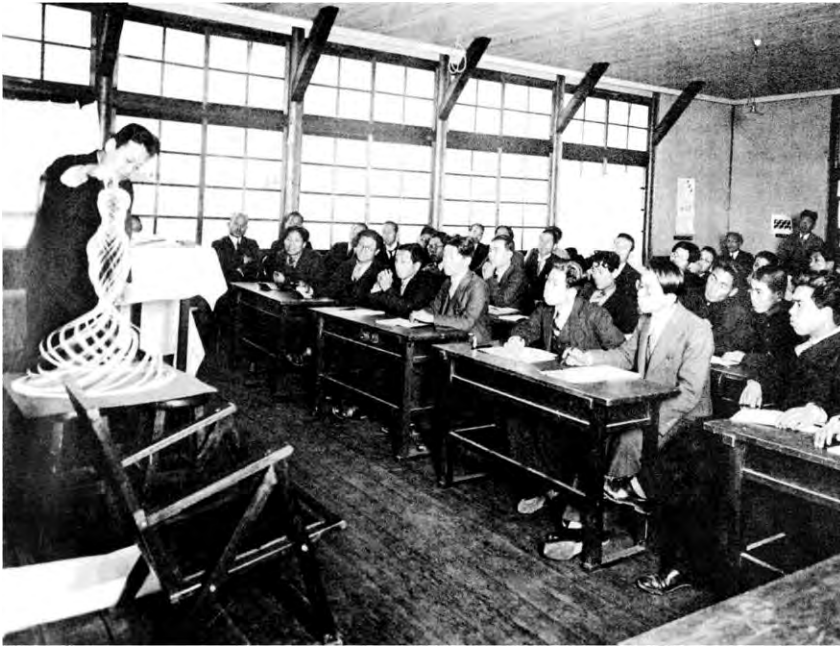
Aaron Douglas, *Aspirations*, 1936



Lois Mailou Jones, *Selbstportrait*, 1940

10. Sitzung: 06.01.2025

Das Bauhaus: ein kosmopolitisches Projekt der Moderne



Renshichirō Kawakita beim Unterricht,
Wakayama, Japan, 1932



Künstler der „Casablanca Art School“: Ataallah, Belkahia,
Hafid, Hamidi, Chabaa, Melehi, vor einer Ausstellung in
Marrakesch, 1969.

11. Sitzung: 31.01.2025

Globale Netzwerke des Surrealismus



Man Ray, *Le Violon d'Ingres*,
1924



Lee Miller, *Portrait of Space*, Nr
Siwa, Ägypten 1937



Ramses Younane, *Ohne
Titel*, 1939

12. Sitzung: 20.01.2025

Moderne und Nationalsozialismus: Die Propagandaausstellung „Entartete Kunst“ (1937)



Links: Titelseite des Ausstellungsführers mit Skulptur von Otto Freundlich; rechts: Hitler und Propagandaminister Goebbels besuchen 1937 die Ausstellung "Entartete Kunst" in München

13. Sitzung: 27.01.2025

Wiederholung und Klausurvorbereitung

14. Sitzung: 03.02.2025

Klausur

- Prinzipiell können Fragen zu jeder Sitzung kommen: Begriffe/ Konzepte erklären (Punkte auf den Folien), Bilder identifizieren (genaue Jahreszahlen werde ich hier *nicht* abfragen), Bilder unter bestimmten Gesichtspunkten vergleichen...
- Vorbereitung: nach jeder Sitzung werde ich exemplarische Klausurfragen mitbringen, die Sie anschließend auch im Tutorium diskutieren können

Exemplarische Klausurfragen für diese Sitzung:

- Welche Ziele verfolgt eine transkulturelle und dekoloniale Kunstgeschichte?
Nennen Sie drei Aspekte, die diesen Ansatz kennzeichnen.
[A: *Punkte orientiert an meiner Folie*]

- Von wem stammt dieses Bild und worauf macht es aufmerksam?
Beschreiben Sie Bild und Kontext.
[A: *Nennung der Guerilla Girls, knappe Bildbeschreibung/ Verweis auf Ingres, knappe Beschreibung worin die feministische Kritik dieser Aktion liegt, grobe Datierung der Aktion in den 1980er Jahren*]



- Nennen Sie zwei Konzepte und ihre Autor*innen, die sich kritisch auf das eurozentrische Modell der künstlerischen Moderne beziehen.
[A: *„Verwobene Moderne“ von Shalini Randeria; „Cosmopolitan Modernisms“ von Kobena Mercer, „Transmoderne“ von Christian Kravagna*]

Tutorium zur Vorlesung

- Wird von **Olivia Glaner** geleitet und findet an zwei Terminen in der Woche statt (bitte schreiben Sie sich für einen der beiden Termine ein)
- Mo, 13:00-14:30 Uhr (ABS/114)
- Di, 9:20-10:50 (ABS/105)
- Möglichkeit, die Inhalte der Vorlesung nachzubereiten, zu vertiefen, Fragen in der Gruppe zu diskutieren, gemeinsame Klausurvorbereitung
- Link zum OPAL-Kurs fürs Tutorium:
<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/46541045767>

OPAL-Kurs und Sprechstunde

- OPAL-Kurs für die Vorlesung: hier findet alle wichtige Kommunikation statt (Ausfälle wegen Krankheit, Infos zur Klausur etc.), hier finden Sie auch weitere Literaturhinweise bzw. Scans:
<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/46158118926>
- Auf OPAL werde ich jede Woche die Präsentation zur Vorlesung als PDF hochladen.
- Bei Fragen können Sie mich selbstverständlich auch gerne direkt kontaktieren:
verena.straub@tu-dresden.de oder kommen Sie in meine **Sprechstunde: Montag 11:30-12:30 Uhr**, ABS, Haus 83, Raum 115 (bitte vorher per E-mail anmelden).

Semesterapparat in der SLUB

- Für die Vorlesung wurde ein Semesterapparat in der Zentralbibliothek der SLUB (Zellescher Weg 18) eingerichtet, diesen finden Sie auf der Ebene 0, weitere Informationen inkl. Literaturliste hier:
<https://semesterapparat.slub-dresden.de/>

Allgemeine Literaturtipps zur Einführung:



5-26 Grußwort Preface Kulturschiff des Duden Vorwort Editor's Preface Susanne Gerschlager Dank Acknowledgments »Center, what?« Eine Einleitung zum Forschungs- und Ausstellungsprojekt MUSEUM GLOBAL "Center, what?" An Introduction to the MUSEUM GLOBAL Research and Exhibition Project Karin Baßen, Doris Koyalek, Isabelle Muz, Maria Möller-Schnecko 27-46 Gedanken zum Konzept einer Transmoderne Thoughts on the Concept of Transmodernism Christine Kreyer in Dialog mit dem Kuratorin der Ausstellung / in conversation with the curator of the exhibition MUSEUM GLOBAL Mikrogeschichten. Die Routen des transkulturellen Modernismus Microhistories: The Routes of Transcultural Modernism Maria Möller-Schnecko	47-266 Mikrogeschichten einer ex-zentrischen Moderne Microhistories of an Ex-centric Modernism 48-58 PROLOG Paul Klee als Botschafter und Botschafter. Die Düsseldorfer Klee-Sammlung auf Reisen, 1966 bis 1985 PROLOGUE Paul Klee as Messenger and Messenger: The Düsseldorf Klee Collection on Tour, 1966 to 1985 Agnes K. Schumacher 59-90 TOKYO, 1910: 60-71 Schlüsselwörter der Modernität, am Beispiel der Kunst des modernen Japan Keywords of Modernity: The Case of Modern Japanese Art Mitsuru Tsukamoto 72-90 »Ich beabsichtige, meinen eigenen Weg auszubauen.« Moderne am Beispiel des Malers Yorozu Tetsugorō "I intend to cultivate my own path." Modernism through the Example of the Painter Yorozu Tetsugorō Maria Möller-Schnecko	91-116 MOSCOW, 1913: 92-101 Über das Vorgestern ins Übermorgen. Neoprimitivismus in der russischen Avantgarde From the Day before Yesterday to the Day after Tomorrow. Neo-Primitivism in the Russian Avant-Garde Agnes K. Schumacher 102-115 »Long Live the Beautiful East!« Niko Proszmani und die Moskauer Neoprimitivisten "Long Live the Beautiful East!" Niko Proszmani and the Moscow Neo-Primitivists Nikola Lohse 117-158 SÃO PAULO, 1922: 118-126 Wilde Zivilisierte / Zivilisierte Wilde Civilized Savages / Savage Civilized Layman Garcia-Alto Barrios 127-142 »Nur der Kannibalismus eint uns.« Von der Woche moderner Kunst in São Paulo zur Kulturanthropophagie "Only Cannibalism Unites Us." From the Modern Art Week in São Paulo to Cultural Anthropophagy Melanie Velasco	143-157 Migration, Exil, Diaspora. Lasar Segall als »Ewiger Wanderer« und Grenzgänger der Moderne Migration, Exile, Diaspora: Lasar Segall as an "Eternal Wanderer" and Crossover Artist of Modernism Melanie Velasco 159-184 MEXICO CITY, 1923: 160-173 Die politische Landschaft. Zwei Spuren der mexikanischen Moderne The Political Landscape. Two Traces of Mexican Modernism Karin Baßen, Nora Lubke 174-184 Sich im »anderen« spiegeln: Luz Jiménez, ein Sinnbild der Moderne Reflecting Oneself in the "Other": Luz Jiménez, Symbol of Modernity Paula Ujeda Castellón 185-198 SHIMLA, 1934: 186-197 Malerei als Übersetzung. Die Kunst von Amrita Sher-Gil Painting as Translation: The Art of Amrita Sher-Gil Sonal Kulkarni	199-228 BEIRUT, 1948: 200-211 Transmoderne. Ein erneuter Blick auf den Modernismus in der arabischen Welt Transmodernism: A Renewed Outlook on Modernism in the Arab World Sara Barakat 212-228 »Der Schlüssel zum Verständnis der arabischen Moderne liegt in der modernen arabischen Kultur.« Die libanesischen Künstlerin Saloua Raouda Choucair "The Key To Understanding Modern Arab Art is Modern Arab Cultures." The Lebanese Artist Saloua Raouda Choucair Doris Koyalek 229-266 ZARIA, 1960: 230-252 »A New Art Culture for a New Society.« Verwobene Geschichten einer postkolonialen Moderne in Nigeria "A New Art Culture for a New Society." Intertwined Histories of Postcolonial Modernism in Nigeria Norah Maki	253-265 Die nigerianische Moderne: Reflektionen über Zeit und Dimension Nigerian Modernism: Reflections on Time and Scale Ein E-Mail-Gespräch zwischen Ben Cassem de Soete (London) und Frank Ugoch (Port Harcourt) / An email conversation between Ben Cassem de Soete (London) and Frank Ugoch (Port Harcourt) 267-280 Werkliste List of Works Biografien der Künstlerinnen und Künstler Biographies of the Artists Impressum Colophon
--	---	--	--	--	---

Allgemeine Literaturtipps zur Einführung:



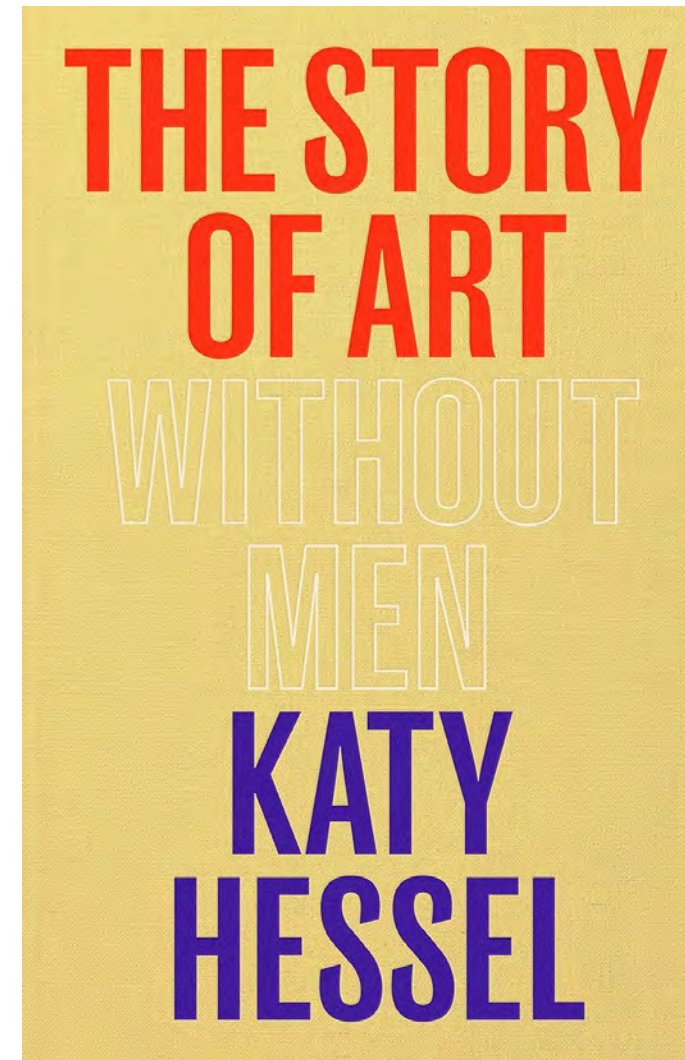
Inhalt

Vorwort	VIII	Erfindung der bildenden Künste → Ursprung	
Vorwort zur zweiten Auflage	IX	und Entwicklung	110
Abbildungen und Reproduktionen als		Erfindung und Entdeckung	113
Instrumente der Kunstwissenschaft	1	Erhabene, das	113
Abstraktion	5	Erzählen → Bilderzählung	117
Ästhetik	8	Exil von deutschsprachigen Kunsthistorikern	
Akademie	11	und Kunsthistorikerinnen	117
Allegorie und Personifikation	14	Fälschung und Original	120
Angemessenheit → Decorum	19	Farbe → Kolorit	123
Anthropologie	19	Feministische Kunstgeschichte → Gender-	
Antiquarische Forschung	22	Studien	123
Architekturgeschichte/Kunstwissenschaft	25	Film	123
Archiv- und Quellenforschung	28	Formanalyse	126
Artes liberales/artes mechanicae	31	Fortschritt → Ursprung und Entwicklung;	
Attribution → Kennerschaft und		Ende der Kunst	128
Zuschreibung	35	Fotografie	128
Aufklärung	35	Funktion und Kontext	131
Ausstellung	41	Gattung	135
Autonomie	45	Gefühl und Einfühlung	138
Avantgarde	49	Geistesgeschichte → Kunstgeschichte	
Barock	52	als Geistesgeschichte und als Kultur-	
Betrachter → Rezeptionsästhetik	57	wissenschaft	140
Bibliographien → Enzyklopädien, Wörter-		Gender-Studien	140
bücher und Bibliographien	57	Genie	144
Bild	57	Geschmack → Giudizio, Geschmack,	
Bildbeschreibung → Ekphrasis	62	Geschmacksurteil	150
Bilderzählung	62	Gestalt	150
Bildmagie	64	Giudizio, Geschmack, Geschmacksurteil	153
Bildwissenschaft	72	Gotik	157
Biographie → Vita	75	Gott/Künstler	160
Bozzetto/Entwurfsmodell/Skizze/		Grazia	163
Vorstudie	75	Groteske → Hybridität	167
Buchmalerei → New Codicology	78	Hässlichkeit → Ästhetik	167
Colore → Disegno und Colore	78	Hermeneutik	167
Cultural Studies	78	High/Low	170
Datenbank	81	Historische Bildforschung	175
Decorum	84	Historismus	179
Denkmalpflege	88	Hybridität	183
Design → Kunstgewerbe	91	Iconic Turn	186
Diagramm	91	Idea	189
Dichtung → Ut pictura poesis – Malerei und		Idolatrie	192
Dichtung	94	Ikongraphie/Ikonologie	194
Disegno und Colore	94	Ikongoklasmas	198
Einfluss	96	Illusion (ästhetische)	201
Ekphrasis	99	Imitatio → Nachahmung	204
Ende der Kunst	104	Impressionismus	205
Entwicklung → Ursprung und		Ingenium → Genie	208
Entwicklung	106	Inspiration → Genie	208
Enzyklopädien, Wörterbücher und Biblio-		Inszenierung → Theatralität und Performanz	208
graphien zur Kunst	106	Interkulturalität	208
		Inventar → Katalog; Topographie	211

VI Inhalt

Inventio → Erfindung und Entdeckung	211	Originalität → Kreativität; Genie	318
Katalog	211	Ornament	318
Kennerschaft und Zuschreibung	216	Paragone	321
Klassik und Klassizismus	219	Partizipation	324
Kolorit	222	Pathosformel → Symbol	327
Kommunismus → Totalitäre Ideologien und		Patronage	327
Kunstwissenschaft	225	Personifikation → Allegorie und	
Komposition	225	Personifikation	332
Kontext → Funktion und Kontext	230	Perspektive	332
Kreativität	230	Performanz → Theatralität und Performanz	336
Kulturwissenschaft → Kunstgeschichte als		Phantasie → Genie; Kreativität	336
Geistesgeschichte und als Kulturwissenschaft;		Physiognomik	336
Cultural Studies	235	Pictorial Turn → Iconic Turn	340
Künstler/Künstlerin	235	Plastisch/Malerisch	340
Künstlerlegende → Vita	239	Politische Ikonographie	345
Kunst	239	Postkolonialismus	348
Kunst im öffentlichen Raum	242	Postmoderne	352
Kunstgeschichte, Genese der Disziplin	245	Poststrukturalismus	354
Kunstgeschichte als Geistesgeschichte und als		Primitivismus	357
Kulturwissenschaft	250	Psychoanalyse	360
Kunstgewerbe	254	Quellen → Archiv- und Quellenforschung;	
Kunsthändler und Kunstmarkt	258	Kunstilliteratur	364
Kunstilliteratur	261	Radical Art History → New Art History	364
Kunstmarkt → Kunstthändler und		Rahmen	364
Kunstmarkt	265	Raum	367
Kunstpädagogik	265	Realismus	370
Kunstsoziologie	268	Religion	373
Kunst- und Wunderkammer → Museum	273	Renaissance	377
L'art pour l'art → Autonomie der Kunst	273	Repräsentation	379
Lebendigkeit	273	Reproduktion	382
Lexika → Enzyklopädien, Wörterbücher und		Restaurierung	385
Bibliographien	278	Rezeptionsästhetik	388
Malerisch → Plastisch/Malerisch	278	Rezeptionsgeschichte	391
Manierismus	278	Rhetorik → Ekphrasis; Ut pictura poesis –	
Material	282	Malerei und Dichtung	394
Medienwissenschaft	285	Rokoko → Barock	394
Mimesis → Nachahmung	288	Romanik	394
Mittelalter → Romanik; Gotik	289	Romantik	398
Moderne	289	Schönheit → Ästhetik; Grazia; Idea	402
Monographie → Katalog; Vita	292	Schöpfung → Genie; Gott/Künstler;	
Museum	292	Kreativität	402
Nachahmung	295	Schule	402
Naturwissenschaft und Kunst	300	Sehtheorie → Wahrnehmung	406
Nationalsozialismus → Exil von deutsch-		Selbstbezüglichkeit	406
sprachigen Kunsthistorikern und Kunst-		Semiotik	408
historikerinnen; Totalitäre Ideologien und		Soziologie → Kunstsoziologie	414
Kunstwissenschaft	305	Stäuben → Neugierde und Staunen	414
Neugierde und Staunen	305	Stil	414
Neuronale Kunst- und Bildwissenschaften	309	Struktur	419
New Art History	312	Symbol	426
New Codicology	314	Text und Bild	433
Offenes Kunstwerk	315	Theatralität und Performanz	437
Opazität → Transparenz/Opazität	318	Topographie	440
Original → Fälschung und Original	318	Totalitäre Ideologien und Kunstwissenschaft	443

Allgemeine Literaturtipps zur Einführung:



Literaturliste:

- Bonnet, Anne M.: Kunst der Moderne. Kunst der Gegenwart: Herausforderung und Chance, Köln 2004.
- Copeland, H. (u.a.) (Hrsg.): A Questionnaire on Decolonization, Sonderausgabe der Zeitschrift *October*, Vol. 174, Winter 2020.
- Eisenstadt, Shmuel N.: „Multiple Modernities“, in: *Daedalus*, Vol. 129, No. 1, Winter 2000, S. 1-29.
- Gaensheimer, Susanne u. a. (Hrsg.): Museum Global. Mikrogeschichten einer ex-zentrischen Moderne, Köln 2018.
- Hessel, Katy: *The Story of Art Without Men*, London 2022.
- Kravagna, Christian: *Transmoderne: eine Kunstgeschichte des Kontakts*, Berlin 2017.
- Mercer, Kobena: *Cosmopolitan Modernisms*, London/Cambridge 2005.
- Mitter, Partha: „Decentering Modernism: Art History and Avant-Garde Art from the Periphery“, *The Art Bulletin* 90/4 (2008), S. 531–548.
- Nochlin, Linda: „Why have there been no great women artists?“ In: *ARTnews*. Band 69, Nr. 9, Januar 1971, S. 22–39, 67–71.
- Pfisterer, Ulrich (Hrsg.): *Metzler Lexikon Kunstwissenschaft: Ideen, Methoden, Begriffe*, Stuttgart 2019.
- Pollock, Griselda: *Differencing the Canon: Feminism and the Writing of Art's Histories*, London/New York 1999.
- Randeria, Shalini: „Geteilte Geschichte und verwobene Moderne“, in: Rüsen/Leitgeb/Jegelka (Hrsg.): *Zukunftsentwürfe: Ideen für eine Kultur der Veränderung*, Frankfurt/Main und New York 1999, S. 87–96.